

Im Schottenhof zu Wien, im gros
sen Salon der Wohnung, die die Familie des
seligen k.k. Generalprokurator Dr. Eduard
Ritter von Liszt, seit dem 2. Mai 1863 in-
nehalt. Das Bildchen zeigt das Arrangement
zum Geburtstage Abbé Franz Liszts am 22.10.
1935. - Rechts vom Tischchen stehend der
jetzige Inhaber der Wohnung, ~~✓~~ Universitäts-
professor Dr. Eduard Ritter von Liszt,
stehend, vor ihm sitzend seine Gattin Frau
Maria von Liszt.

Hier wohnte Abbé Franz Liszt ~~✓~~ seit den
Jahren 1869 bei seinem jedesmaligen Aufent-
halte in Wien (jährlich regelmässig ein-
oder zweimal) im Schosse seiner Familie.

Zuerst bei seinem (um fünf Jahre jüngeren)
Onkel, dem k.k. Generalprokurator Dr. Eduard
Liszt, Ritter von Liszt, nach dessen
1879 erfolgtem Tode bis zu seinem eigenen
Ableben (1886) bei dessen Witwe Frau Hen-
riette von Liszt.

Seit dem Tode seiner Mutter hat Franz
Liszts Cousin, Universitätsprofessor Dr. Eduard
Ritter von Liszt, die Wohnung inne.
Er und seine Gattin erhalten die Wohnung
in demselben Arrangement, in dem sie zu
den Zeiten seiner Eltern und seines Cou-
sins Abbé Franz Liszt war.



Abb. 47, zu S. 74.
Derselbe Musiksalon, Nordostseite.

(Photo Paula Witsch, Wien.)



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



Abb. 48, zu S. 79.
Geburtstagsfeier im Schottenhof zu Wien
am 22. Okt. 1935.
(Mit Prof. Dr. Ed. v. Liszt und Gattin.)

(Photo Mela Wassermann, Wien.)

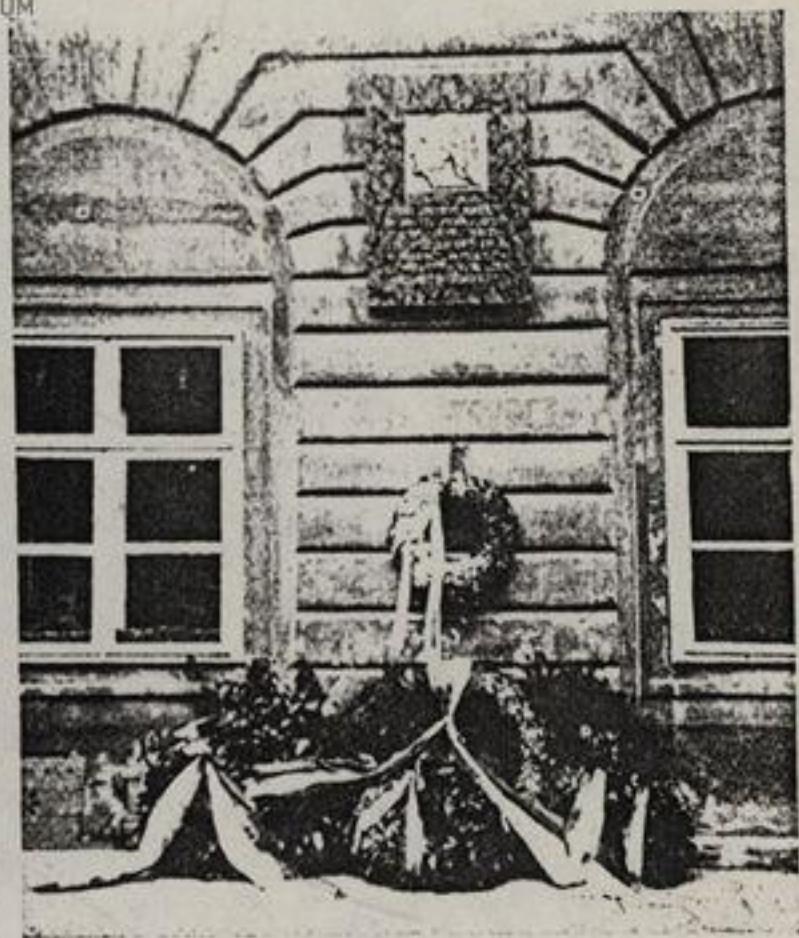


Abb. 49, zu S. 79.
Die Franz Liszt-Gedenktafel im Schottenhof.
(Photo Mela Wassermann, Wien.)

b*